

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 03.09.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	Ausschussvorsitzende, CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Frau Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Frau Müller
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Frau Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Herr Christian Feigl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Markus Klätte	parteilos
Herr Martin Bochmann	Sachkundiger Einwohner
Herr Dr. habil. Günter Kraus	Sachkundiger Einwohner
Frau Elke Schwabe	Sachkundige Einwohnerin
Herr Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Herr Olaf Schöder	Sachkundiger Einwohner
Frau Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin
Frau Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete
Herr Detlef Stallbaum	Verwaltung
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verwaltung
Frau Yvonne Merker	Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Frau Katja Müller	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Frau Gertrud Ewert	Sachkundige Einwohnerin
Frau Sarah Heinemann	Sachkundige Einwohnerin

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses wurde von **Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Dr. Bergner begrüßte alle Mitglieder. Weiterhin gab sie einen kurzen Überblick über Themen der nächsten Zeit und benannte die Rechtsgrundlagen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, begrüßte ebenfalls alle Mitglieder und hielt eine kurze Ansprache.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, informierte, dass es sich beim TOP 2.1

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses

nicht um eine Wahl handle, sondern um eine Benennung. Für die Ausschussvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter ist eine Wahl laut Kommunalverfassungsgesetz nicht vorgesehen. Die Benennung der Vertreter ist durch öffentlichen Mehrheitsbeschluss zu finden.

Herr Klätte, Fraktion der Alternative für Deutschland, teilte mit, dass sich seine Fraktion am Vortag aufgelöst habe, er aber bis auf Weiteres Stimmrecht habe.

Es gab keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche. **Frau Dr. Bergner** bat um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Abschließend folgte die Abstimmung des dritten Vorschlages für Herrn Feigl.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Der Kulturausschuss benannte **Herrn Fabian Borggrefe, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)**, als stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 11.06.2014. **Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende**, bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
5 Enthaltungen

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 17.06.2014. **Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende**, bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
5 Enthaltungen

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VI/2014/00058**

Es gab keine Wortmeldungen.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Im Einvernehmen mit dem Kulturausschuss bestellt der Oberbürgermeister Frau Yvonne Merker als Protokollführerin. Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

**zu 4.2 Förderung für das Festival "Women in Jazz" 2015
Vorlage: V/2014/12791**

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, bestätigt die gute Entwicklung des Festivals „Women in Jazz“. Aufgrund des 10jährigen Jubiläums im Jahr 2015 schlägt sie eine Gesamtförderung von 10.000 € vor.

Herr Stallbaum, Fachbereichsleiter Kultur, erläuterte den Grundgedanken des Festivals. Als Veranstalter habe man die Vorteile erkannt, die Festspiele im Frühjahr stattfinden zu lassen, da es zu diesem Zeitpunkt noch keine anderen Großveranstaltungen gibt. Herr Stallbaum erläuterte die Punkte 1 bis 4 in der Beschlussvorlage.

Herr Dr. Bartsch, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), wies darauf hin, dass der Haushaltsplan 2015 noch nicht verabschiedet wurde.

Frau Dr. Marquardt erinnerte, dass die Projektförderungen grundsätzlich vorbehaltlich der verfügbaren Mittel im Haushalt bewilligt werden.

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), regte an, dass der Veranstalter die zusätzlichen 2.000 € von Sponsoren einwerben sollte, so würden mehr Mittel für andere Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Dem Antrag würde sie so nicht zustimmen können.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, schätzt dieses Festival sehr und betonte die gute Qualität und Entwicklung. Er fragte, woraus sich der Mehraufwand ergebe. Er könne keinen Mehrbedarf laut Kosten- und Finanzierungsüberblick erkennen und möchte wissen, woraus sich die Erhöhung ergibt.

Herr Stallbaum erläuterte, dass es sich um eine einmalige Erhöhung handele. Einnahmen und Ausgaben müssen sich ausgleichen, und man möchte das Kostenrisiko speziell für die einmaligen Musikprojekte im 10. Festivaljahr minimieren.

Herr Dr. Wöllenweber, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), merkte an, dass laut Beschlussvorlage die Unterstützung der Stadt die Ansprache vom Land beinhalte. Es sind aber keine Landesmittel geflossen. Aus diesem Grund würde er eine Änderung der Vorlage vorschlagen.

Frau Winkler, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, verwies darauf, dass bereits zu Händels Open Flächen der Stadt Halle (Saale) frei zur Verfügung gestellt wurden. Sie fragte, ob die Veranstaltungsorte für „Women in Jazz“ ebenfalls kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Herr Stallbaum antwortete, dass nur die Konzerthalle Ulrichskirche kostenfrei zur Verfügung gestellt werden wird.

Herr Schramm, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), fragte, ob die Ergebnisse der Teilnehmerbefragung zum letzten Festival durch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bekannt gemacht wurden.

Herr Stallbaum erinnerte daran, dass die Befragungsergebnisse bei der Auswertung des diesjährigen Festivals vorgestellt wurden: 55 % der Besucherinnen und Besucher sind Frauen, zwei Drittel sind zwischen 30 und 40 Jahre und haben Familie und besuchen das Festival wiederholt.

Frau Schwabe, sachkundige Einwohnerin, regte an, die Preise für die Karten zu erhöhen, um so den Ausgleich zu schaffen.

Frau Dr. Marquardt stellte fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Kulturausschusses einer Förderung von 8.000 € zustimmen würde. Die Verwaltung kann diese Summe mittragen, erklärt sie.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Dr. Bergner bat um Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

geänderter Beschluss:

Der Kulturausschuss bestätigt die Förderung für das Festival „Women in Jazz“ 2015 in Höhe von ~~10.000 €~~ **8.000 €**, soweit diese Mittel in der kulturellen Projektförderung bereit stehen. Diese Förderung soll dazu beitragen, das Festival zu einem Europäischen Festival mit internationaler Ausstrahlung zu entwickeln.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Informationen zum Konservatorium "Georg Friedrich Händel" durch den Leiter Herrn Effner-Jonigkeit

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, begrüßte den Leiter des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“, Herrn Effner-Jonigkeit.

Frau Dr. Marquardt , Beigeordnete für Kultur und Sport, beglückwünschte Herrn Effner-Jonigkeit zum 25-jährigen Dienstjubiläum und dankte für seine engagierte Arbeit. Sie übergab das Wort an Herrn Effner-Jonigkeit.

Herr Effner-Jonigkeit gab einen Überblick über den Unterricht, die Tätigkeiten des Konservatoriums sowie das Lehrerverhältnis. Derzeit sind 99 Lehrerinnen und Lehrer tätig, davon sind 23 Stellen Festangestellte, 71 freie Mitarbeiter(innen). Dies stellt eine Minimalbesetzung dar. Er betonte die zahlreichen und erfolgreichen Auftritte der Schülerinnen und Schüler u.a. bei Einbürgerungsveranstaltungen, bei Jubilaren, bei den Abschlüssen in der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Halle (Saale) e.V. und vielen weiteren Veranstaltungen.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde der Grundstein für den Jahreshöhepunkt „Jugend musiziert“ gelegt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums auch auf Bundesebene zahlreiche Preise erhalten.

Des Weiteren wurde das Schulgebäude in der Lessingstraße auf den neuesten Stand gebracht. Es besteht weiterhin Sanierungsbedarf im Verbindungsbau.

Herr Effner-Jonigkeit führte weiter aus, dass die Gebührensatzung zum 1. August 2014 gemäß Stadtratsbeschluss geändert wurde. Seitdem sind mehr Kündigungen zu verzeichnen als üblich.

Im November 2015 soll das 50-jährige Bestehen des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ mit einem Festkonzert begangen werden.

Frau Dr. Bergner fragte nach der genauen Anzahl der Stellen der Lehrer. Anfang 2014 gab es 101 Lehrer, jetzt sind es nur noch 99 Stellen. Sie fragte, ob nicht mehr eingestellt werden sollten.

Frau Dr. Bergner teilte mit, dass zum Erhalt der Landesförderung der Unterricht zu mindestens 50 % durch Festangestellte durchgeführt werden muss.

Herr Effner-Jonigkeit antwortete, dass zum Stichtag 01.01.2014 612 Unterrichtsstunden durch Vollzeitlehrer und 829 Stunden durch freie Mitarbeiter abgedeckt wurden. Seitdem wurden ausgeschriebene Stellen besetzt, so dass bei der nächsten Auswertung das Verhältnis die Förderfähigkeit nicht gefährden dürfte.

Weiterhin fragte **Frau Dr. Bergner** nach dem aktuellen Stand der Warteliste.

Herr Effner-Jonigkeit bestätigte, dass die Warteliste aufgrund der Kündigungen abgebaut wurde.

Ergänzend fragte **Frau Dr. Bergner**, ob die Kündigungen mit der Gebührenerhöhung zusammen hängen würde.

Herr Effner-Jonigkeit bestätigte dies.

Herr Borggreffe, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), gab seiner Begeisterung über die Qualität des Konservatoriums zum Ausdruck. Ihn interessierte, welche Tendenzen es für die Finanzierung der Vollzeitstellen gibt.

Herr Effner-Jonigkeit antwortete, dass es im Moment 28 festangestellte Lehrkräfte und 71 Honorarkräfte gibt. Das Fachkonzept aus dem Jahr 2003 wurde umgesetzt. Dabei wurde das Servicepersonal von acht auf vier Stellen reduziert. Statt Vollzeitstellen zu vergeben, wurden Honorarkräfte eingestellt. Die Einnahmen wurden erhöht, die Ausgaben reduziert. So konnten in den letzten zehn Jahren ca. 1 Million Euro eingespart werden.

Frau Schwabe, sachkundige Einwohnerin, erkundigte sich nach dem Spezialunterricht bzw. der Förderung für die Preisträger.

Herr Effner-Jonigkeit führte aus, dass es Ergänzungsunterricht für besonders talentierte Schülerinnen und Schüler gebe. Weiterhin gibt es eine Förderung durch das Land in Form von Gratisstunden.

Frau Rühlmann, sachkundige Einwohnerin, fragte, ob der Standort Halle-Neustadt gesichert ist.

Herr Effner-Jonigkeit teilte mit, dass im Objekt in Halle-Neustadt vor einigen Jahren schalldichte Fenster eingebaut wurden. Durch einen Investitionsstau die Fassadendämmung nötig ist. Darüber hinaus besteht Investitionsbedarf aufgrund von Brandschutzanforderungen.

Frau Dr. Bergner fragte, in welchem Verantwortungsbereich der Brandschutz liege und warum noch etliche volle Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten nur zu je 30 Minuten unterrichtet werden.

Herr Effner-Jonigkeit erklärte, dass die Unterrichtsstunden ausgeglichen sind und, um Schüler von der Warteliste bedienen zu können, nach dieser Weise verfahren wird.

Herr Borggreffe regte an, das Jubiläum öffentlichkeitswirksam zu feiern. Dazu könnte man Straßenbahnen mit dem Hinweis auf das Fest versehen.

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), erwiderte, dass man das Geld dafür eher in andere Projekte fließen lassen sollte bzw. direkt für das Konservatorium aufwenden könnte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7.2 Information zu Umzügen im GB Kultur und Sport

Herr Stallbaum, Fachbereichsleiter Kultur, informierte über aktuelle Umzüge im Geschäftsbereich Kultur und Sport. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Kultur ziehen in der Zeit vom 04.09.2014 bis zum 08.09.2014 aus der Christian-Wolff-Straße 2 in den Hansering 15. Anfragen können dem Sekretariat des Geschäftsbereichs Kultur und Sport gemeldet werden. Ab 09.09.2014 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Kultur im Hansering 15 zu erreichen.

Das Team Märkte sowie der Bereich Veranstaltungsservice sind ebenfalls in demselben Zeitraum nicht erreichbar. In dringenden Angelegenheiten stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams Veranstaltungen bzw. der Konzerthalle Ulrichskirche zur Verfügung. Ab 09.09.2014 stehen die Bereiche am neuen Standort Christian-Wolff-Straße 2 wieder zur Verfügung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7.3 Veranstaltungshinweise

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, wies auf verschiedene demnächst stattfindende Veranstaltungen hin und ging auf einzelne ein. Besonders betonte sie den großen Erfolg des diesjährigen Laternenfests.

Diese Veranstaltungshinweise sind im Sitzungsdienst Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Dr. Kraus, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Porträt von Herrn Genscher.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, teilte mit, dass es keine neuen Informationen gebe.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

Herr Dr. Bartsch, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), regte an, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Halle-Neustadt, den nächsten Kulturausschuss in diesem Stadtteil stattfinden zu lassen.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, nahm diesen Vorschlag an und bat die Verwaltung um Prüfung.

Herr Feigl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte seine Bedenken gegenüber einem anderen Veranstaltungsort, da demnächst die papierlose Ratsarbeit umgesetzt sein wird. Es wird dann schwierig, die Einsatzfähigkeit der Technik zu gewährleisten.

Es gab keine weiteren Anregungen.

Frau Dr. Bergner, Ausschussvorsitzende, beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.14

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Yvonne Merker
Protokollführerin